

Consulting News

Issue 30
Juni 2023

- 01 Editorial
- 02 Misserfolge als Chancen wahrnehmen
- 03 Selbermachen und Reparieren liegen im Trend
- 04 Gen Z und Gen Alpha werden immer wichtiger für die Luxusbranche
- 05 Romina Godoy und Julio Bassan beim Festivalito di Tango



«Das Leben ist wie eine Wildnis, manchmal fürchteinflössend, aber schön.»

Charlie Mackesy

01 Editorial

Wir leben in einer Zeit des technologischen Umbruchs. In den letzten Jahrzehnten haben wir eine exponentielle Entwicklung in der Technologie erlebt. Blockchain, Internet der Dinge, Künstliche Intelligenz, 5G-Netzwerke, Robotik – sie verändern unser Leben.

Die Idee des Metaverse macht beispielsweise deutlich, dass es eine Verschiebung in der Art und Weise gibt, wie wir miteinander interagieren. Wir können als Avatar ein zweites Leben führen, indem wir uns selbst in digitalen Räumen neu erschaffen. Wir können uns mit anderen Avataren treffen, kommunizieren und zusammenarbeiten. Wir können Orte besuchen, die schwer zugänglich oder vergangen sind – historische Stätten, exotische Länder oder virtuelle Welten, die von anderen geschaffen wurden. Als Avatar können wir unsere kreative Seite ausdrücken, indem wir uns individuell gestalten und eigene digitale Inhalte erstellen und veröffentlichen. Und natürlich können wir im Metaverse verkaufen und shoppen. Ein Aspekt, der für den Handel in Zukunft eine grosse Rolle spielen wird.

Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht: Ich empfinde diese Entwicklungen gleichzeitig als faszinierend und beklemmend. Sie erschliessen uns ungeahnte Möglichkeiten. Deshalb finde ich es wichtig, dass wir uns bewusst machen, wie diese Veränderungen unser Leben beeinflussen, und wie wir die neuen Technologien ethisch und verantwortungsbewusst nutzen können, um eine bessere Zukunft zu gestalten.

Bleiben Sie menschlich!
Ihre Monique Fischer

02 Misserfolge als Chancen wahrnehmen

Wo Menschen arbeiten, werden Fehler gemacht. Das macht uns Menschen aus. Wir sind keine unfehlbaren Roboter. Prozesse werden in unserer schnelllebigen und digitalisierten Arbeitswelt immer komplexer, Fehler sind kaum vermeidbar. Umso wichtiger wird das Konzept der positiven Fehlerkultur für erfolgreiche Unternehmen. Sie haben erkannt, dass Misserfolge Chancen bieten, an denen alle wachsen können. Das Schaffen einer neuen und zukunftsfähigen Unternehmenskultur ist heute eine wichtige Aufgabe von Führungskräften in allen Positionen. Eine Kultur, in der der Mut zu Fehlern gefördert wird.

[Jetzt Blogartikel lesen](#)

03 Selbermachen und Reparieren liegen im Trend

Der Inflationsdruck und das wachsende Bewusstsein für die bestehende Klimakrise führen zu einem Wiederaufleben der Mentalität des Selbermachens und Reparierens. Reparaturdienste im Einzelhandel, die einst Luxusmarken vorbehalten waren, breiten sich in den Einkaufsstrassen aus. Viele Verbraucher:innen sind bereit dazu, ihren Konsum einzuschränken.

In Levi's Tailor Shops weltweit können Denim-Liebhaber ihre abgetragenen Lieblingsstücke ändern (zum Beispiel Säume oder Verjüngungen), reparieren lassen (professionelle Flickarbeiten) oder selbst Hand anlegen und das Design gestalten.

H&M bietet in Amsterdam Repair-and-Remake-Workshops an, in denen Produkte von H&M oder anderer Marken umgestaltet werden können.

Nike wählt im Londoner Geschäft einen Hightech-Ansatz: Das Bot Initiated Longevity Lab, kurz BILL, ist ein robotergestütztes System, das Schuhe reparieren und reinigen kann. Der Roboter in der Filiale identifiziert mit einem 3D-Scan Abnutzungserscheinungen, die mit einem Flicker nach Wahl der Kund:innen repariert werden.

Die Gründer:innen der niederländischen Bekleidungs-Marke New Optimist gehen mit einem Pfandsystem einen anderen Weg in Richtung nachhaltiger Kreislaufwirtschaft im Grosshandel. Auf jedes Kleidungsstück werden drei Euro Pfand auf den Verkaufspreis aufgeschlagen, das an der Kasse separat bezahlt werden muss. Der Einzelhandel erhält weiterhin den Grosshandelspreis und überweist alle Pfandbeiträge an eine unabhängige Stiftung, die das Pfand aufbewahrt. Wenn Kund:innen getragene Kleidungsstücke an einen New Optimist-Händler oder an die Marke selbst zurückgeben, erhalten sie die drei Euro zurück. Diese rechnet der Einzelhandel mit der Stiftung ab. All diese Entwicklungen sind dringend notwendig, wie ein aktueller Bericht der Europäischen Umweltagentur deutlich macht. Die Menge der aus der EU exportierten Alttextilien hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten von etwas mehr als 550.000 Tonnen im Jahr 2000 auf fast 1,7 Millionen Tonnen im Jahr 2019 verdreifacht. Davon landeten 46 Prozent in Afrika. Sie werden dort überwiegend wiederverwendet. Was nicht für die Wiederverwendung geeignet ist, landet allerdings meist auf offenen Deponien und in informellen Abfallströmen.



04 Gen Z und Gen Alpha werden immer wichtiger für die Luxusbranche

Die zuletzt starke Wachstumsdynamik im Luxussektor ist massgeblich auf die Kaufkraft jüngerer Menschen zurückzuführen, allen voran der Millennials und der Generation Z. Und in Zukunft wird die Nachfrage der Gen Z und Gen Alpha dreimal so hoch ausfallen wie die der älteren Generationen. Bis 2030 werden deren Käufe voraussichtlich ein Drittel des gesamten Umsatzes der Edelmarken ausmachen. Zu diesen Ergebnissen kommt die aktuelle «Luxury Goods Worldwide Market Study» der internationalen Unternehmensberatung Bain & Company. Marken und Handel müssen sich also die Frage stellen, wie sie diese Zielgruppen erreichen, welche Rolle Innovation, Erlebnisse und neue Technologien dabei spielen. Vor diesem Hintergrund befassen sich immer mehr Luxushersteller mit 3D-Druck, künstlicher Intelligenz, maschinellem Lernen, Augmented Reality, Blockchain oder Holografie – und dürfen dabei Diversität, Inklusion, Innovation, Nachhaltigkeit und Qualität nicht aus dem Blick verlieren.

05 Romina Godoy und Julio Bassan beim Festivalito di Tango

Ich freue mich sehr darüber, dass ich Romina Godoy und Julio Bassan dafür gewinnen konnte, beim Festivalito di Tango am 06./07. Oktober 2023 für meine Gäste und mich eine Vorführung zu geben. Erfahren Sie alles über das zweitägige Festival hier und lassen Sie sich vom Aftermovie des vergangenen Jahres inspirieren.

[Festivalito di Tango 2023](#)

[Aftermovie ansehen](#)



Vertriebs News WELT!

Ausstellung:
«Cindy Sherman – Anti-Fashion»
in Stuttgart

Das Thema Mode zieht sich wie ein roter Faden durch das Schaffen der US-amerikanischen Künstlerin Cindy Sherman. Die Ausstellung beleuchtet das Wechselspiel zwischen Mode und Kunst in ihren Fotografien und zeigt ihre subversive Haltung gegenüber dem, was sie repräsentiert. Die Ausstellung wird auch in den Deichtorhallen Hamburg/Sammlung Falckenberg zu sehen sein.

Social-Media-Kanäle werden immer mehr zu Jobplattformen

Das zeigt eine Studie des ECC CLUBS. Die Hälfte der Befragten gibt an, dass sie über Social Media nach einem Job sucht. Grosshandel und Hersteller haben das bereits erkannt, der Einzelhandel hat noch Nachholbedarf. Entscheidend: Die Auswahl der richtigen Plattform. Gen Z nutzt vor allem Instagram und TikTok für die Jobsuche. LinkedIn oder Xing nehmen einen geringeren Stellenwert ein.